

# GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

## **Neuseeland von oben – Ein Paradies auf Erden (Folge 5)**

### **Mammutbäume und Inselarchipel**

**Eine Co-Produktion der gebrueder beetz filmproduktion, Making Movies Ltd. und Bearcage Productions**

**Im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE**

Der äußerste Norden der Nordinsel ist der am dichtesten besiedelte Teil Neuseelands. Auf dem engen Streifen, den die Nordinsel bildet, ist die Kultur der Maori besonders stark präsent. Die größte Stadt des Landes, Auckland, liegt an der schmalsten Stelle der Insel. Der Landstreifen zwischen der Tasmansee im Westen und dem Pazifik im Osten ist teilweise nur einen Kilometer breit. Auckland ist auf einem Vulkanfeld erbaut und obwohl alle von ihnen heute inaktiv sind, zeugen zahlreiche staatliche Vorsichtsmaßnahmen von der stetigen Gefahr aus den Tiefen der Erde.

Weiter im Norden liegt der beeindruckende und märchenhafte Waipoua Wald. Er besteht fast gänzlich aus den majestätischen neuseeländischen Kauri-Fichten. Bis zu 50 Meter erhebt sich dieser Baum kerzengerade in die Lüfte, sein Stamm hat einen Durchmesser von bis zu 4 Metern. Inmitten der Kauri-Fichten steht der Fürst des Waldes, der Tāne Mahuta. Er ist der größte noch existierende Kauri-Baum mit einer Höhe von mehr als 50 Metern und einem Stammumfang von fast 14 Metern. Sein Alter wird auf über 2000 Jahre geschätzt.

Vor der Ostküste liegen die unbewohnten Poor Knights Islands mit ihrer faszinierenden Unterwasserwelt! Ein Unterwasserfotograf zeigt uns die zahlreichen Unterwasserhöhlen, die den unterschiedlichsten Fischarten Schutz bieten. Ein Stück weiter nördlich, in der Region der Bay of Islands, siedelten die ersten Europäer. Als sie sich niederließen, kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit den seit Jahrhunderten dort lebenden Maori.

Erst mit der Unterzeichnung des Waitangi-Vertrags 1840 kehrte Frieden ein. Durch den Vertrag gaben die Maori ihre Souveränität an die britische Krone ab, sicherten sich aber gleichzeitig ihr Land und die britischen Grundrechte zu. Unumstritten ist der Waitangi-Vertrag nicht, dennoch gilt er als das Gründungsdokument für das heutige Neuseeland. In dieser Gegend befindet sich der einzige maorische Radiosender, auf dem die zweite, offizielle Landessprache gesprochen wird.

Am nördlichsten Zipfel der Nordinsel, am Kap Reinga, treffen die Tasmansee und der Pazifik aufeinander. Das Meer kräuselt sich wild, dort, wo beide Meere aufeinanderstoßen. Hier, sagen die Maori, verlassen die Seelen der Verstorbenen das Land, um sich aufzumachen zu der letzten Station ihrer Reise: in das Land ihrer Ahnen Hawaiki-A-Nui.